

## Zweites Verzeichnifs von Coleopteren aus Asturien

zusammengestellt von

Dr. L. v. Heyden in Frankfurt a. M.

---

Im Anschluß an das in dieser Zeitschrift 1880 von mir veröffentlichte Verzeichnifs von Coleopteren aus Asturien folgt hier ein weiteres Verzeichnifs derjenigen Arten, die H. Getschmann 1880 in Asturien sammelte und mir bei der Vertheilung zufielen. Früher aufgezählte Arten führe ich nur dann an, wenn sie zu neuen Beobachtungen Veranlassung boten.

*Notiophilus biguttatus* F. mit gelbem Spitzenfleck der Decken und ein Stück ohne solche.

*Carabus lineatus* Dej. mit ganz grüner bis feuriger Oberseite wie *C. rutilans* Dej.

*Cymindis alternans* Ramb. 4 Stück, die meine Ansicht bestärken, daß *Vogelii* Schauf., *Compostellana* Reche. und *alternans* Ramb. zu einer Art gehören. Die ungeraden Zwischenräume sind stellenweise glatt, dann folgen vereinzelt Punkte; solche Stücke bilden also gerade Mittelglieder zwischen *Vogeli* und *alternans*.

*Calathus rotundatus* Duv. 1 Stück. Ich fand schon 1868 ein Stück bei Arvas.

*C. melanotus* Putz. 2 Stück; auch ich fand 1868 2 St. Die Art steht dem *melanocephalus* am nächsten. Der Thorax ist schwarz mit ganz feinem, rothen Saum, die Deckenstreifen sind tiefer. Von Putzeys in seiner Monographie 1873 p. 70 beschrieben nach Stücken die Ehlers 1871 bei Arvas fand.

*Anchomenidius melanocephalus* Dej. (*astur* Sharp) 3 weitere St., wovon eins viel dunkler mit deutlich noch dunklerem Kopf.

*Haptoderus Ehlersi* Heyd. n. sp. Deutsche Entomol. Zeitschrift 1881. pag. 231. Seit Aufstellung des *procerulus* Heyd. erhielt ich von H. Ehlers 4 St. als *rudimentalis* Chaud. aus Asturien, ferner einige Stücke durch Herrn Koltze, die dem *procerulus* nahe stehen aber doch verschieden sind. Sie sind in allen Körperteilen, bei gleicher Gröfse, breiter und kürzer (die größte Breite der Decken bei *Ehlersi* 3, bei *procerulus*  $2\frac{1}{2}$  mill.), besonders der Thorax ist

hinten breiter, oben flacher, die Zwischenräume der Deckenstreifen flacher und daher breiter erscheinend als bei *procerulus*. Der Präscutellarstreif ist sehr deutlich und tief, bei *procerulus* fehlt er meistens oder ist nur durch einen Punkt angedeutet. Die Seiten der Decken sind bei *procerulus* gleichbreiter, bei *Ehlersi* gerundeter. *Ehlersi* erinnert in der Gestalt an *cantabricus*, *procerulus* mehr an die caucasischen Arten. Brûlerie zog *rudimentalis* zu *cantabricus* (er verglich damals die Typen) und bestimmte mir einen *Haptoderus cantabricus* Schauf., den ich vom Autor erhielt, als solchen, mit der Bemerkung: „*Haptoderus cantabricus* Schauf. Jamais je le separerais du *rudimentalis*. L'individu de Reinosa que j'ai ajouté est un typ du *rudimentalis* Chaud.“ Bekanntlich sammelten Brûlerie und Vuillefroy bei Reynosa, und aus derselben Quelle stammen auch die Chaudoir'schen Stücke.

*Steropus madidus* F. Die rothschenkelige Form. Ein ♂ mit sehr ausgeprägtem Höcker des letzten Segments. War mir aus Spanien noch nicht bekannt.

Zu *Pterostichus cantaber* Chaud. 1868 gehört *appendiculatus* Gaut. Schweiz. Ent. Mitth. III. 1869 p. 131.

*Leiocnemis brevis* Dej. 1 St. und

*Celia livida* F. Beide von G. gef.

*Zabrus consanguineus* Chev. mit spitzen Hinterwinkeln des Thorax. 1 ♂. Schon 1868 fand ich eine Anzahl bei Arvas.

*Trechus saxicola* Putz. 1 St. vom Autor bestimmt.

*Megasternum obscurum* Marsh.

Unter der diesmaligen Staphylinen-Ausbeute befand sich keine neue Art. — Die nachfolgenden sind von Dr. Eppelsheim bestimmt.

*Leptusa lativentris* Sharp. und *difformis* Muls. in Anzahl.

*L. granulipennis* Epph. Nach Stücken der 1879ger Ausbeute beschrieben Stett. Ent. Ztg. 1880 p. 283.

*Ilyobates nigricollis* Payk.

*Oxyptoda platyptera* Fairm., *annularis* Sahlb.

*Homalota laevana* Rey, *fungi* Grav., *cribrata* Krtz.

*Tachyporus chrysomelinus* L.

*Conurus pedicularius* Grav.

*Bolitobius lunulatus* L. (*atricapillus* F.)

*Megacronus inclinans* Grav. 1 St.

*Mycetoporus Reichei* Pand. 1 St., *splendens* Marsh.

*Quedius dubius* Heer (*fimbriatus* Er.), *nigriceps* Kraatz, *fumatus* Steph.

*Philonthus nigrita* Grav.

*Othius myrmecophilus* Kiesw.

*Lithocharis rufiventris* Nordm.

*Nazeris pulcher* Aubé kannte ich noch nicht aus Asturien; ich fand ihn in den portugies. Serren.

*Stenus atratulus* Er. 1 Stück, *subaeneus* Er., *impressus* Germ.

*St. subcylindricus* Scriba. Diese von mir 1868 bei Arvas entdeckte Art war lange nur in 3 St. bekannt; diesmal fand G. ein halbes Dutzend dieser ausgezeichneten Art.

*St. Erichsoni* Rye.

*Homalium Oxyacanthae* Grav.

*Hadrognathus longipalpis* Rey.

*Phloeobium clypeatum* Müll.

*Phloeocharis umbratilis* Epph. Wenige Stücke; ebenfalls nach 1879ger Stücken Stett. Ent. Ztg. 1880 p. 288 beschrieben.

*Micropeplus staphylinoides* Mars. In Anzahl.

Das Verzeichniß der folgenden wenigen Pselaphiden u. Scydmaeniden verdanke ich H. Hans Simon in Stuttgart.

*Pselaphus Heydeni* Sauley. Seither nur die 2 Typen bekannt, von ebendaher.

*Bryaxis fossulata* Reichb. var. *rufescens* Sauley.

*Bythinus curticollis* Reitter <sup>1)</sup>, *B. Lusitanicus* Sauley (*Oedipus* Sharp), *B. Asturiensis* Rtr. <sup>1)</sup>.

*Cephennium Asturicum* Rtr. <sup>1)</sup> Ich erhielt einige Stücke.

*Scydmaenus subsulcatus* Rtr. <sup>1)</sup>, *S. Asturiensis* Rtr. <sup>1)</sup>

*Scydmaenus frondosus* Rtr. n. sp. Deutsche E. Z. 1881 p. 231.

*Euconnus Simoni* Rtr. <sup>1)</sup>.

*Mastigus prolongatus* Gory in Menge.

*Bathyscia Uhagoni* Sharp. In Anzahl, von mir schon 1868 gef., aber schlecht erhalten. Nach Horn (Ann. France 1880, Bull. p. 89) gehören alle europ. *Adelops* zu *Bathyscia* Schiödte (auf *montana* und *byssina* gegründet). Die Gattung *Adelops* findet sich nur in Amerika in der Mamuth-Höhle, steht in der Nähe von *Ptomaphagus*, hat Augen ohne Pigment und die Hinterhüften stoßen zusammen, während sie bei *Bathyscia* getrennt sind.

<sup>1)</sup> beschrieben Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1879 pag. 533 etc. nach Stücken der 1879ger Ausbeute. — Ferner daher:

*Bythinus monstripes* Rtr.,

*Scydmaenus convexifrons* Rtr. Beide von vorjähriger Ausbeute.

*Catops Vandalitiae* ♂♀ fast einfärbig.

*Colon rufipes* Czwalina n. sp. in litt. Von Czwalina bestimmt.

*Scaphidium quadrimaculatum* Oliv.

*Abraeus globosus* Hoffm.

*Epuraea aestiva* L.

*Meligethes solidus* Sturm.

*Cryptophagus lapidarius* Fairm. 1 St. von Reitter bestimmt.

*Atomaria pusilla* Payk.

*A. atricapilla* Steph. var.? (oder n. sp. Reitter). 1 Ex.

*Tritoma atomaria* F. 2 St.

*Byrhus depilis* Graëlls. Zum Theil sehr gut erhalten. Die ungeraden Zwischenräume sind deutlich schwarzsammet gewürfelt, zwei goldtomentirte Fleckenbinden sind außerdem sichtbar. Die vordere Binde besteht aus 4 Flecken: einem Fleck auf dem Nahtraum, dicht daneben etwas zurück einer auf dem ersten Zwischenraum, der dritte noch mehr zurück auf Zwischenraum 3, der vierte in gleicher Höhe mit dem 2ten auf Zwischenraum 5; die vordere Binde läuft also erst zurück, dann wieder vor. Die zweite Binde besteht aus drei Flecken: einem Nahtfleck, einem 2ten langgezogenen, etwas rückwärts gerückten auf dem dritten Zwischenraum und einem dritten wieder vorgerückten Fleck. Ein langgezogener Fleck auf dem 7ten Zwischenraum verbindet beide Binden. Schon Mulsant vermuthete in seiner Bearbeitung der *Piluliformes*, daß auch *depilis* in behaarter Form vorkommen möge. Hierher ziehe ich nun auch die *B. pilula* meines ersten Verzeichnisses.

*Morychus metallicus* Chevr. Viel größer (7 statt 5 mill.) wie die früher gesammelten, die Farbe grün oder mit einem Stich ins Violette.

*Dorcus parallelepipedus* L. ♀. Ich fand früher schon 1 St. in Serra do Gerez in Portugal.

*Platycerus caraboides* L. ♂ sicher. Der ebenfalls bei Arvas vorkommende *Platycerus spinifer* Schauf., von dem auch Getschmann bei seiner ersten Reise ein ♀ fand, hat in beiden Geschlechtern an den Hinterschienen einen starken Dorn.

*Rhizotrogus flavicans* Blanch. var. *Chevrolati* Graëlls 1 ♂ mit breit gebräunter Naht.

*Corymbites cupreus* F. var. *aeruginosus* F. ♂ sicher. Von mir in Portugal gef.

*C. haemapterus* Illig. ♂. Oben kurz schwarz behaart.

*Limonium pilosus* Leske (*nigripes* Gyll.). Von Getschmann an H. Koltze in Hamburg geschickt.

*Athous Reynosae* Bris. ♂♀ dieser seither nur von Reynosa in Asturien bekannten und mit *subfuscus* Müll. verwandten Art von  $5\frac{1}{2}$ —7 mill. Länge.

*Attalus lateralis* Er. an H. Koltze geschickt.

*Henicopus Heydeni* Ksw. Eine Anzahl Stücke in beiden Geschlechtern, die, wie im ersten Verzeichniss erwähnt, breiter wie die typischen Stücke sind, die ♀ dunkler schwarz und grau gemischt behaart.

*Danacaea pallipes* Panz. Ein Stück dieser Art, bei welcher das 5te und 6te Fühlerglied nach außen deutlich zahnförmig erweitert ist (? Geschlechtsunterschied, wie er aber sonst nirgends angegeben wird), fand Getschmann auf seiner ersten Reise 1870 bei Arvas. Ich hielt das Thier anfangs für eine besondere Art, bis ich dieses Merkmal auch bei unseren deutschen (♂) Stücken fand. Zu *pallipes* gehört wohl sicher die *Danacaea hispanica* Gougelet, namentlich stimmt die Halsschildbildung.

*Byturus fumatus* F. 2 St.

*Aspidiphorus orbiculatus* Gyll. 1 St. in Koltze's Sammlung.

*Ptinus quercus* Ksw. ♀.

*Coelometopus clypeatus* Germ. 1 Stück. Schon 1868 ein Stück dieser portugiesischen Art von mir bei Arvas gef., das der östlichste Punkt seines Vorkommens sein dürfte.

*Isopetus plicatulus* Krtz. Zwei weitere ♂, von denen nun eins in der Sammlung des Autors.

*Nalassus latiusculus* Krtz. 1 ♂ in der Koltze'schen Samml.

*Omophlus Betulae* Hrbst. Ebenso.

*Lederia Asturiensis* Rtr. n. sp. D. E. Z. 1881 p. 232.

*Tomoderus Piochardi* Heyd. 4 St., die mit meinen Typen von Serra do Gerez und Estrella in Portugal genau übereinstimmen. Von H. Ehlers erhielt ich ein Stück, das er am 10. August 1880 bei Bussaco in Portugal fand.

*Zonabris (Mylabris) sobrina* Graëlls. Alle Punkte sind kleiner wie bei dem Stück von der Sierra Guadarrama, die Spitze der Decken ist äußerst schmal schwarz gerandet, die 2 Flecken davor selten vereinigt; der vordere Nahtfleck seltener mit dem Scutellum verbunden.

*Otiorhynchus Getschmanni* Strl. 3 St., *Ot. Perezii* Strl. 1 St.

*Ot. Reynosae* Bris. Ein sehr kleines ♂,  $9\frac{1}{2}$  mill., so groß wie mein Typ von Reynosa. Die voriges Jahr von G. gef. St., ♂♀, sind 12 mill. lang.

*Strophosomus erinaceus* Chevr. Hierher alle *St. coryli* von

Asturien in Verz. I. Durch besonders auf dem Thorax deutlich aufstehende Schuppen ausgezeichnet.

*Sitones gressorius* F.

*Hypera biglobosa* Kirsch. Drei weitere Stücke.

[*Meleus Megerlei* Panz. nur aus den Gebirgen vom Schwarzwald an östlich zu Hause, und ebenso wie *Platyrhinus latirostris* F. sicher nicht aus den Bergen von Asturien. Herr Getschmann sammelte auch bei Gyjon am Meere in Nord-Asturien. So fand er dort den *Heliopathes gibbus*, ein bekanntes Meeresstrandthier, aber auch nach einer Etiquette in der Sammlung des H. Oberstaatsanwalts Bartels in Cassel bei dem bekannten französischen Seebade Biarritz. Er ist häufig an allen atlantischen Dünen von Ostende an südlich bis Portugal, wo ich ihn noch bei Aveiro fand. Hierher gehört von der Laguna bei Valladolid auch *paludicola* Chev.]

*Apion Genistae* Kirby, *cantabricum* Desbr. 2 St.

*Stenocorus bifasciatus* F.

*Strangalia maculata* Poda. Ein Stück mit den normalen drei Flecken der Vorderbinde, 1 St. mit fehlendem Nahtfleck (var. C. Muls.) und ein Stück mit fehlendem äußeren Fleck. Die Varietät *manca* Schauf. (die vordere Binde fehlt) Isis 1862 p. 204, Nunq. ot. II. 1872 p. 341) ist 23 Jahre früher von Mulsant in der ersten Auflage seiner Longic. 1839 p. 258 als var. *impunctata* beschrieben.

*Lema Lichenis* Voet (*cyanella* F.) Thoraxscheibe mit 2 Punktlinien.

*Labidostomis Hordei* F. oft.

*Cryptocephalus rugicollis* Oliv. var. *virgatus* Suffr.

*Cr. lusitanicus* Suffr. ♂ mit großem, rothen Spitzenfleck der Decken; Schildchen, Halsschildseitenrand, Innenrand der Augen und die Schultern fein gesäumt, gelb, im Uebrigen ganz schwarz. Ich fand 1868 bei Arvas ein Stück mit ganz schwarzen Decken und breiterer, röthlichgelber Fleckenlinie. Durch H. Koltze erhielt ich aus Asturien (Getschmann) ein St. mit rothem Spitzenfleck und rother Querbinde vor der Mitte, welche die Naht nicht erreicht und außen rückwärts mit dem Spitzenfleck, vorwärts mit der Schultermakel zusammenhängt.

*Timarcha geniculata* Germ. rothschenkelig mit feinem Seitenrand des Thorax; *T. asturiensis* Kraatz, rothschenkelig ohne Seitenrandlinie und dadurch zur *metallica*-Gruppe gehörig. Die schwarzschenkeligen Stücke (mit Seitenrand) aus Asturien gehören zur pyrenäischen *monticola* Duf.

*Scymnus rufipes* F. (*Ahrensi* Muls.). Auf der iberischen Halbinsel weit verbreitet, besitze ich ihn aus Asturien, Sevilla, Ronda, Lissabon, ferner aus Marseille und Sicilien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [25\\_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius Dominicus von

Artikel/Article: [Zweites Verzeichnis von Coleopteren aus Asturien 241-246](#)

